

Felix Salten an Arthur Schnitzler, 14. 7. [1896]

14. Juli

lieber Arthur, ich habe eigentlich garnichts zu sagen. Ich bin alle Tage von
1/2 2 Uhr an zu Hause, lese und arbeite und lege mich um 1/2 11 schlafen. Durch
das schöne Buch von Victor Hehn wurde ich darauf gebracht, die »Wahlverwandt-
schaften« zu lesen, die ich nicht kannte. (Ich weiss schon, aber ich hab sie vor
acht Jahren nicht lesen können) Das war jetzt sehr viel für mich und hat mir beim
Arbeiten merkwürdig geholfen. Wenn ich nicht so ganz allein wäre, ohne einen
einzigsten Menschen, mit dem ich sprechen könnte, würde es mir recht gut gehen.
Jedenfalls erhalten Sie, bis Sie wieder da sind Einiges zu hören, und da ich im
August mit Frl. M. manches Entscheidende zu erleben hoffe, wird auch genug zu
erzählen sein. Hören Sie was von Beer-Hofmann? ich möchte gerne wissen, wie es
ihm geht. Schreiben Sie mir bald, mir sind diese Postkarten sehr angenehm; und
wenn Sie nach Kopenhagen kommen und dort still sitzen, schwingen Sie sich wol
zu einem Brief auf.

Viele herzliche Grüße

Salten

© CUL, Schnitzler, B 89, A 1.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 977 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift die Jahreszahl »96« ergänzt

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »73«

⁴ *Buch von Victor Hehn*] Viktor Hehn: Über Goethes Hermann und Dorothea. Aus dessen Nachlaß herausgegeben von Albert Leitzmann und Theodor Schiemann. Stuttgart: *Verlag der J. G. Cotta'schen Buchhandlung Nachfolger* 1893.

¹³ *Kopenhagen*] Schnitzler hatte bereits seine Skandinavienreise mit einer Schiffsreise an das Nordkap begonnen. Danach sollte er mit Beer-Hofmann und Goldmann in Kopenhagen für einen gemeinsamen Badeurlaub zusammentreffen.

Erwähnte Entitäten

Personen: Richard Beer-Hofmann, Paul Goldmann, Victor Hehn, Albert Leitzmann, Felix Salten, Otilie Salten, Theodor Schiemann

Werke: *Die Wahlverwandtschaften*, *Über Goethes Hermann und Dorothea*

Orte: Hörlgasse, Kopenhagen, Nordkap, Skandinavien, Trondheim, Wien

Institutionen: J.G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger

QUELLE: Felix Salten an Arthur Schnitzler, 14. 7. [1896]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03174.html> (Stand 17. September 2024)